

# NACHHALTIG & ENKELTAUGLICH WIRTSCHAFTEN



## Mit der Gemeinwohl-Ökonomie die Zukunft lebenswert gestalten

**N**achhaltiges Smartphone? Aus Deutschland? Ja, das gibt's. Komplette zerlegbar und reparierbar, fair produziert. Zwei innovative Brüder aus dem kleinen Ort Falkenberg in Nordhessen messen ihren Erfolg vor allem an ihrem Beitrag zum Gemeinwohl. Ein wesentlicher Teil der Gewinne wird regional in sozial-ökologische Projekte für die Menschen vor Ort, sowie in Bildungsprojekte in Afrika investiert. „Shiftphone“, der Name steht für Wandel, ist Sieger des deutschen Nachhaltigkeitspreises für Design 2021 und in 2022 eines von 700 zertifizierten Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie.

Ein sehr motivierendes Beispiel dafür, dass Unternehmen gerade deshalb erfolgreich sind, weil sie nachhaltig wirtschaften. Viele Unternehmen investieren bereits sehr viel Arbeit und Ideen in ihre nachhaltige Entwicklung. Doch es könnten und sollten noch viel mehr sein. Denn es bewirkt sehr viel Gutes für Wirtschaft, Gesellschaft und Natur. Nachhaltigkeit ist der richtige Weg, heute und für Generationen. Enkeltauglich eben. In den nächsten Ausgaben berichten wir über Zukunftschancen. Darüber, wie Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zum Wohle aller zusammen gehen, was Unternehmen, Privatpersonen, Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Landwirtschaft, Institutionen bereits tun und tun können. Neben Impulsen zur Gemeinwohl-Ökonomie widmen wir uns in 2022 besonders dem Thema „Boden“ (siehe Kasten S.9), und zeigen, wie wertvoll das Zusammenspiel der Akteure, Ideen und Konzepte für das Gemeinwohl ist.

Die Gemeinwohl-Ökonomie gehört dazu und damit starten wir. Doch schauen wir erst darauf, was „Nachhaltigkeit“ bedeutet. Zum ersten Mal schriftlich formuliert wurde das Prinzip der Nachhaltigkeit 1713 von Hans Carl von Carlowitz für die Forstwirtschaft: „Im Wald ist nur so viel Holz zu schlagen wie permanent nachwächst“. Damit der Wald sich regenerieren kann. Unsere moderne Lebens- und Wirtschaftswelt fasst Nachhaltigkeit viel weiter. Stark verein-

*„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“ Artikel 151, Bayerische Verfassung*

## GEMEINWOHL ÖKONOMIE



Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

facht gesagt geht es darum, wie positiv wir das Zusammenspiel von „Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft“ (Ökologie, Soziales und Ökonomie) für ein gutes Leben zum Wohle aller gestalten. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist heute aktueller denn je. Klimawandel, CO<sub>2</sub>-Reduzierung, Ressourcen sparen und schonen, Ernährung, Gesundheit und zig weitere Gründe.

### Die Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie (kurz GWÖ) ist das Zukunftsmodell einer ethischen Marktwirtschaft. Ihr grundlegender Zweck und oberstes Ziel ist das Wirtschaften zum Wohl von Menschen und Umwelt. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist zugleich eine unabhängige gesellschaftliche Bewegung. Sie trägt in allen Bereichen der Gesellschaft dazu bei (siehe Abb. S. 8), heutigen und zukünftigen Generationen gleiche Chancen für ein gutes Leben auf einem gesunden Planeten zu ermöglichen. Die GWÖ hat als Grundlage u. a. die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, demokratische Grund- und Verfassungswerte, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Große Worte, denen jedoch seit langem und erfolgreich konkrete Taten folgen. Die Gemeinwohl-Ökonomie startete 2010 in Österreich, Bayern und Südtirol aus einer Initiative innovativer Unternehmer:innen um den Wirtschaftsautor Christian Felber. Mittlerweile ist die GWÖ weltweit in 30 Ländern aktiv, bereits Studienfach einiger Universitäten und Hochschulen. Mehr als 700 Unternehmen aller Branchen und Größen sind heute gemeinwohl-zertifiziert. Ebenso eine wachsende Anzahl von Kommunen, Institutionen und Bildungseinrichtungen.



**Nutzen der Gemeinwohl-Ökonomie für Unternehmen**

GWÖ-Unternehmen sehen den Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft z. B. darin: nachhaltige und langlebige Produkte setzen sich durch, Wertschöpfung bleibt vermehrt in der Region, es werden gute und sinnvolle Arbeitsplätze geschaffen, die Attraktivität für Mitarbeiter und Kunden nimmt zu, das wirtschaftliche Miteinander wird menschlicher und es werden wertvolle Potenziale für Umwelt- und Klimapolitik erschlossen.

**GWÖ-Unternehmen handeln nach den vier Grundwerten: Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz & Mitentscheidung.**

GWÖ-Unternehmen bemessen ihren wirtschaftlichen Erfolg nicht an Geldvermehrung oder Wachstum. Zu ihrem Gewinn zählt ihr Beitrag zum Gemeinwohl. Sie handeln nach den vier GWÖ-Grundwerten: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung. Für die Umsetzung stehen den Unternehmen bewährte Werkzeuge zur Verfügung.

Die Gemeinwohl-Matrix (siehe Abb. S.9 oben) ist das vielfach bewährte Bewusstseins- und Transformations-Werkzeug der GWÖ. Unternehmen und Institutionen überprüfen anhand von 20 strategischen Themenfeldern ihr Handeln nach den vier Gemeinwohl-Kernwerten und fünf Berührungsgruppen (Stakeholder) der Wertschöpfungskette. Die „Gemeinwohl-Bilanz“ ist das werteorientierte Messwerkzeug und zugleich Berichtsverfahren für die Umsetzung. Mit der Gemeinwohl-Bilanz lässt sich ein Organisations- und Entwicklungsprozess für mehr Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit starten und weiterführen. Eine freiwillige Zertifizierung berechtigt zum Tragen des Gütesiegels „Gemeinwohl-bilanzierendes Unternehmen“. Damit lässt sich das Nachhaltigkeits-Engagement nach innen und außen dokumentieren und präsentieren.

Die Workshopreihe „Fokus Gemeinwohl“ ist der niederschwellige Einstieg in das Nachhaltigkeits-Management für Unternehmen. Einfach und mit wenig Aufwand lassen sich Status Quo und Potenziale ermitteln, um Unternehmen in eine nachhaltige Zukunft zu steuern. Das „Ecogood Business Canvas“ der GWÖ ist das ideale



**RETTET DIE BÖDEN!**

Regionales Schwerpunktthema „Boden“ im Zusammenspiel von Wirtschaft, Landwirtschaft und Privatpersonen in den kommenden Ausgaben:

- Effektive Mikroorganismen, Hygiene, Bodenpflege und Regeneration
- Humusaufbau in der Landwirtschaft und CO2-Reduzierung in der Wirtschaft
- Boden und Ernährung, SoLaWi und Permakultur
- Regionale Kreislaufwirtschaft

Ohne **Blumen** kein **Frühling!**

**BAUMEISTER**  
BLUMEN & PFLANZEN

Wo Qualität wächst

Altenburg 14, 83620  
Feldkirchen-Westerham  
Tel. 08063 345

[www.gaertnerei-baumeister.de](http://www.gaertnerei-baumeister.de)

**Werner Furtner**  
Gemeinwohl-Wirtschafts-Partner

Beratung | Coaching | Vorträge  
Werner Furtner Consulting  
08071 5263065 | [wernerfurtner.de](http://wernerfurtner.de)

Servus ecoErfolg!<sup>TM</sup>  
ErstrebensWerte  
für ein gutes Leben

Nachhaltige  
Zukunftsgestaltung  
mit Menschen,  
Unternehmen und  
Organisationen

**GEMEINWOHL**  
**ÖKONOMIE**  
Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft

Berater | Referent | Bilanzierendes Unternehmen

## Die Gemeinwohl-Matrix

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	<b>D4</b> Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Werkzeug, um das Geschäftsmodell des Unternehmens auf dessen nachhaltige und enkeltaugliche Grundhaltung und die Wirkung in allen beteiligten Berührungsgruppen (Stakeholder) zu konzentrieren und auszurichten. (ecogood = engl. Abkürzung für Gemeinwohl-Ökonomie „Economy for the common good“)

**Fazit:** Unternehmen brauchen Gewinne, engagierte Mitarbeiter, zufriedene Kunden, fairen Wettbewerb, Resilienz und Zukunftsfähigkeit. Die Gemeinwohl-Ökonomie fördert genau das, jedoch mit dem Ziel einer gesunden, ethischen Wirtschaft mit enkeltauglichem Wachstum.

**Text / Grafiken / Fotos:**  
Werner Furtner (wf),  
Gemeinwohl-Ökonomie

**Foto W. Furtner:** Esther Bauer, Erding

**Bild Boden:** istockphoto.com



### Über den Autor:

Werner Furtner ist Berater für zukunftsfähiges Unternehmertum aus Edling bei Wasserburg. Er setzt sich mit großem Engagement für eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft ein.  
[www.wernerfurtner.de](http://www.wernerfurtner.de)

## Koordinatoren der GWÖ-Regionalgruppe Mangfalltal:



**Kerstin Trümper-Kumaus**  
Zertifizierte Gemeinwohl-Beraterin



**Timm Jelitschek**  
Zertifizierter Gemeinwohl-Berater

Wir sind via E-Mail für Sie erreichbar:  
[mangfalltal@ecogood.org](mailto:mangfalltal@ecogood.org)

**Regionalgruppe:** [www.web.ecogood.org/de/bayern/](http://www.web.ecogood.org/de/bayern/)

**Weitere Informationen zur GWÖ finden Sie unter:**  
[www.web.ecogood.org/de/](http://www.web.ecogood.org/de/)



Schröder und Schröder  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Gutenbergstr. 8  
83052 Bruckmühl

[www.schroeder-web.eu](http://www.schroeder-web.eu)

Tel. 08062-72932-00  
Fax 08062-72932 29

■ **Andrea Schröder**  
Steuerberaterin  
Fachberaterin für  
internationales Steuerrecht  
[a.schroeder@schroeder-web.eu](mailto:a.schroeder@schroeder-web.eu)

■ **Mike Schröder**  
Steuerberater  
[m.schroeder@schroeder-web.eu](mailto:m.schroeder@schroeder-web.eu)



Der Frühling  
kann kommen,  
unsere  
Sonnenbrillen  
sind schon  
da!



Inh. Sandra Demmel

Primelweg 3  
83629 Weyarn  
Tel. 08020 9087200  
[kontakt@mangfall-optik.de](mailto:kontakt@mangfall-optik.de)

[www.mangfall-optik.de](http://www.mangfall-optik.de)